



FESTSCHRIFT FÜR  
GÜNTHER KOKKELINK

# Festschrift für Günther Kokkelink

## Vorwort

Günther Kokkelink wurde am 18. Juli 1932 in Eilsum geboren und begann im Alter von nur 19 Jahren das Studium der Architektur an der Technischen Universität Hannover. 1953 wurde er als wissenschaftliche Hilfskraft am dortigen Lehrstuhl für Bau- und Kunstgeschichte angestellt und legte, nach einem einsemestrigen Studienaufenthalt in Bristol, im Sommer 1959 die Diplomhauptprüfung ab. Im Anschluß war er dann in verschiedenen Architektur- und Stadtplanungsbüros in Hannover, Braunschweig und Ludwigshafen tätig und unterhielt in Hannover von 1963 bis 1967 auch ein eigenes Büro. Mit seiner 1963 erfolgten Anstellung als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Bau- und Kunstgeschichte der Technischen Universität Hannover begann seine lehrende Tätigkeit. 1968 wurde er dort mit seiner Arbeit über die Neugotik Conrad Wilhelm Hases promoviert. Nachdem er 1972 und 1973 einem Lehrauftrag für Stadt- und Baugeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Universität Göttingen wahrgenommen und zugleich die Verwaltung des Lehrstuhls für Bau- und Kunstgeschichte in Hannover übernommen hatte, wurde er 1974 mit seiner Arbeit „Bedeutungen im Städtebau“ habilitiert und noch im selben Jahr zum Professor für das Fachgebiet Stadtbaugeschichte an der Technischen Universität Hannover, der ersten Professur in der Bundesrepublik mit diesem Schwerpunkt, ernannt.

Nach 23 Jahren der aktiven Lehre und Forschung, zu nennen sind hier hauptsächlich seine Forschungsvorhaben zur Niedersächsischen Denkmalkartei, dem Profanbau der Innenstadt Lübecks, den Bauwerken der Eisenbahn in Niedersachsen, G. L. F. Laves sowie momentan zur Architektur der Hannoverschen Schule, ging er im Oktober 1997 in den Ruhestand. Dieses, sowie sein im selben Jahr begangener 65. Geburtstag, gaben den Anlaß zu der vorliegenden Festschrift.

Wenn auch der Brauch der Widmung von Festschriften zunehmend in Frage gestellt und bisweilen sogar als überholte Konvention abgetan wird, und Günther Kokkelink das Entstehen der ihm zugedachten Festschrift mit sehr gemischten Gefühlen betrachtet hat, bleibt festzuhalten, daß sich aus den Reihen seiner Mitarbeiter und Schüler eine große Zahl von der Idee dieser Festschrift hat begeistern lassen. Dieses ist vor allem ein Verdienst des Jubilars, der über den eigentlichen Lehrbetrieb hinaus zu vielen seiner Schüler einen persönlichen und oft sogar freundschaftlichen Kontakt aufzubauen verstanden hat. In dem seiner Dissertation vorangestellten Lebenslauf bedankte Günther Kokkelink sich bei Georg Hoeltje für die Vermittlung der wichtigsten Grundlagen seines kunsthistorischen Denkens; nun gilt der durch die Publikationen in dieser Festschrift ausgedrückte Dank ihm - dem geschätzten Lehrer und Kollegen.

Der Dank des Herausgebers gilt darüber hinaus vor allem der Stiftung Edelhof, der Stadtparkasse, Herrn Hans-Jürgen Narten sowie einem anonymen Spender, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Drucklegung dieser Festschrift ermöglichten, sowie Andreas Rasch für das Erstellen der Druckvorlagen und B. Adam, H. Knocke, M. Kozok, St. Lieb und S. Pecher für ihre Unterstützung.

# Inhaltsverzeichnis

*Cord Meckseper*

Atlantis - Archäologie einer Fiktion ..... 1

*Karl Bernhard Kruse*

Frühe Dachziegel aus Hildesheim ..... 11

*Maike Kozok*

Romanische Giebelstürze in Thüringen und Sachsen-Anhalt ..... 15

*Martin Ziermann, Mathias Haenchen*

Bemerkungen zur romanischen Kirche St. Nikolai in Freiberg/Sachsen ..... 21

*Urs Boeck*

Vom rheinisch-englischen Weg der Gotik nach Deutschland ..... 31

*Jens Christian Holst*

Dar umme is se noch so ordeliken buwet - Früher Backsteinbau in Lübeck ..... 41

*Stefanie Lieb*

Das Paradies als Architektur - Weltgerichtsdarstellungen in spätmittelalterlichen  
Wandmalereien niedersächsischer Dorfkirchen ..... 51

*Johannes Cramer*

Städtebauliche Verdichtung im ausgehenden Mittelalter - die Nordseite des Marktes in Halle .. 59

*Ingrid Krüger*

Das Rathaus von Augsburg - ein grenzüberschreitendes Kunstwerk.  
Anmerkungen zur Geschichte, Struktur und Stellenwert ..... 69

*Detlef Kappeler*

Studien und Skizzen ..... 79

*Michael Scheftel*

Domherren und Stecknitzfahrer.  
Eine bau- und sozialgeschichtliche Untersuchung am Rande der Lübecker Innenstadt ..... 85

*Hansjörg Rümelin*

Stadtbaumeister in Lüneburg 1683-1919 ..... 95

*Bernd Adam*

Der Hofbaumeister Reetz, ein Architekt ohne Vornamen? ..... 109

|  |     |
|--|-----|
| <i>Stefan Amt</i>  |     |
| Die Bauverwaltung des Hannoverschen Konsistoriums bis zur Zeit Conrad Wilhelm Hases .....  | 121 |
| <i>Alfons Schmidt</i>  |     |
| Théâtre à la prussienne: Die Gewehrfabrik von Georg Christian Unger-<br>ein Palast für Arbeiter im friderizianischen Potsdam .....             | 133 |
| <i>Michael J. Lewis</i>  |     |
| Wilhelm Lorenz: Die Hannoversche Schule in Amerika .....   | 143 |
| <i>Horst Kruse</i>   |     |
| Von der Waggonfabrik zum Bürogebäude - Hannover Theaterstraße 3 .....  | 151 |
| <i>Michael Alexander Flechtner</i>   |     |
| Betrachtungen zum neugotischen Kirchturm der St. Mauritius-Kirche in Altenmedingen .....   | 163 |
| <i>Eiko Wenzel</i>   |     |
| Spuren der Hannoverschen Schule in Flensburg -<br>der Architekt Alexander Wilhelm Prale .....  | 171 |
| <i>Eva Benz-Rababah</i>  |     |
| Eine Gartenstadt im Berlin der wilhelminischen Zeit:<br>Die „Ceciliengärten“ von Paul Wolf .....   | 185 |
| <i>Harold Hammer-Schenk</i>  |     |
| Anmerkungen zum Provinzial-Kriegerdenkmal in Hannover (1873 - 1884) .....  | 193 |
| <i>Walter Peters</i>   |     |
| Koloniale Denkmäler in Namibia:<br>Die Herausforderung der Neueinordnung in die aktuelle Situation .....                                       | 199 |
| <i>Wolfgang Voigt</i>  |     |
| Planen und Bauen im besetzten Gebiet -<br>Ein Forschungsbericht über das Elsaß in den Kriegsjahren .....                                       | 205 |
| <i>Margitta Buchert</i>  |     |
| Architekturkonzepte Tadao Andos .....  | 213 |
| <i>Albert Schmid-Kirsch</i>  |     |
| Was können die Darstellende Geometrie und die Baugeschichte voneinander lernen? .....  | 221 |
| <i>Matthias Krupp</i>  |     |
| $\Sigma(\text{Kokkelink})_k = (\text{Utop. Leitb. d. Stadtpl.})_1 + (\text{Stadtbildunters.})_2 + \dots + (\text{Reihenhaus})_n + \dots$ ..... | 227 |
| Schriftenverzeichnis von Günther Kokkelink .....   | 231 |